HOLZ MANN®

HOLZ MASCHINEN

HOLZ BEARBEITUNG

Bedienungsanleitung

Abricht- Dickenhobelmaschine
HOB 310L

Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Technische Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten!

HOLZMANN-MASCHINEN
Humer GmbH
A-4710 Grieskirchen, Schlüsslberg 8
Tel 0043 (0) 7248 61116-0
Fax 0043 (0) 7248 61116-6

HOLZMANN-MASCHINEN
Schörgenhuber GmbH
A-4170 Haslach, Marktplatz 4
Tel 0043 (0) 7289 71562-0
Fax 0043 (0) 7289 71562-4

Ausgabe: 2009 – Revision 01- DEUTSCH

Sehr geehrter Kunde!

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen und wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung der Abricht- Dickenhobelmaschine HOB 310L.

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine und darf nicht entfernt werden. Bewahren Sie sie für spätere Zwecke auf und legen Sie diese Anleitung der Maschine bei, wenn sie an Dritte weitergegeben wird!

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Lesen Sie vor Inbetriebnahme diese Anleitung aufmerksam durch. Der sachgemäße Umgang wird Ihnen dadurch erleichtert, Missverständnissen und etwaigen Schäden wird vorgebeugt.

Halten Sie sich an die Warn- und Sicherheitshinweise. Missachtung kann zu ernsten Verletzungen führen.

Durch die ständige Weiterentwicklung unserer Produkte können Abbildungen und Inhalte geringfügig abweichen. Sollten Sie Fehler feststellen, informieren Sie uns bitte.

Technische Änderungen vorbehalten!

Urheberrecht

© 2009

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch verfassungsmäßigen Rechte bleiben vorbehalten! Insbesondere der Nachdruck, die Übersetzung und die Entnahme von Fotos und Abbildungen werden gerichtlich verfolgt – Gerichtsstand ist Rohrbach!

Kundendienstadressen

HOLZMANN MASCHINEN
Schörgenhuber GmbH
A-4170 Haslach, Marktplatz 4
Tel 0043 7289 71562 - 0
Fax 0043 7289 71562 - 4

HOLZMANN MASCHINEN
Humer GmbH
A-4710 Grieskirchen, Schlüsslberg 8
Tel 0043 7248 61116 - 0
Fax 0043 7248 61116 - 6

1 TECHNIK 6

1.1 Technische Daten HOB 310L ... 6

1.2 Bedienelemente und Komponenten ... 7

2 SICHERHEIT 8

2.1 Arbeitsbedingungen ... 8

2.2 Unzulässige Verwendung ... 8

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 9

2.4 Sicherheitseinrichtungen der HOB 310L ... 10

2.5 Restrisiken ... 10

3 MONTAGE 11

3.1 Der Arbeitsplatz ... 11

3.2 Transport / Ausladen der Maschine ... 11

3.3 Vorbereitung der Oberflächen ... 11

3.4 Montage der für den Transport abmontierten Komponenten ... 12

3.5 Anschluss an die Absauganlage ... 12

3.6 Elektrischer Anschluss ... 12

4 BETRIEB 14

4.1 Betriebsarten ... 14

4.2 Abrichten ... 14

Abrichten von Werkstücken mit geringem Horizontalquerschnitt ... 14

Abrichten von Werkstücken mit großem Horizontalquerschnitt ... 15

Abrichten von schmalen Werkstücken ... 15

Abrichten von Werkstücken mit geneigtem Winkelanschlag ... 15

Abrichten von kurzen Werkstücken ... 16

Abrichten von Werkstücken mit kleinem Querschnitt ... 16

4.3 DICKENHOBELN ... 17

Umrüsten auf Dickenhobelfunktion ... 17

Arbeitsbedingungen Dickenhobeln ... 17

Bedienung Dickenhobeln ... 17

5 WARTUNG 19

5.1 Instandhaltungstätigkeiten ... 19

5.2 Antriebsriemen ... 20

6 FEHLERBEHEBUNG 21

7 ERSATZTEILE 22

8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / CERTIFICATE OF CONFORMITY 33

9 PRODUKTBEOBACHTUNG 34

1 TECHNIK

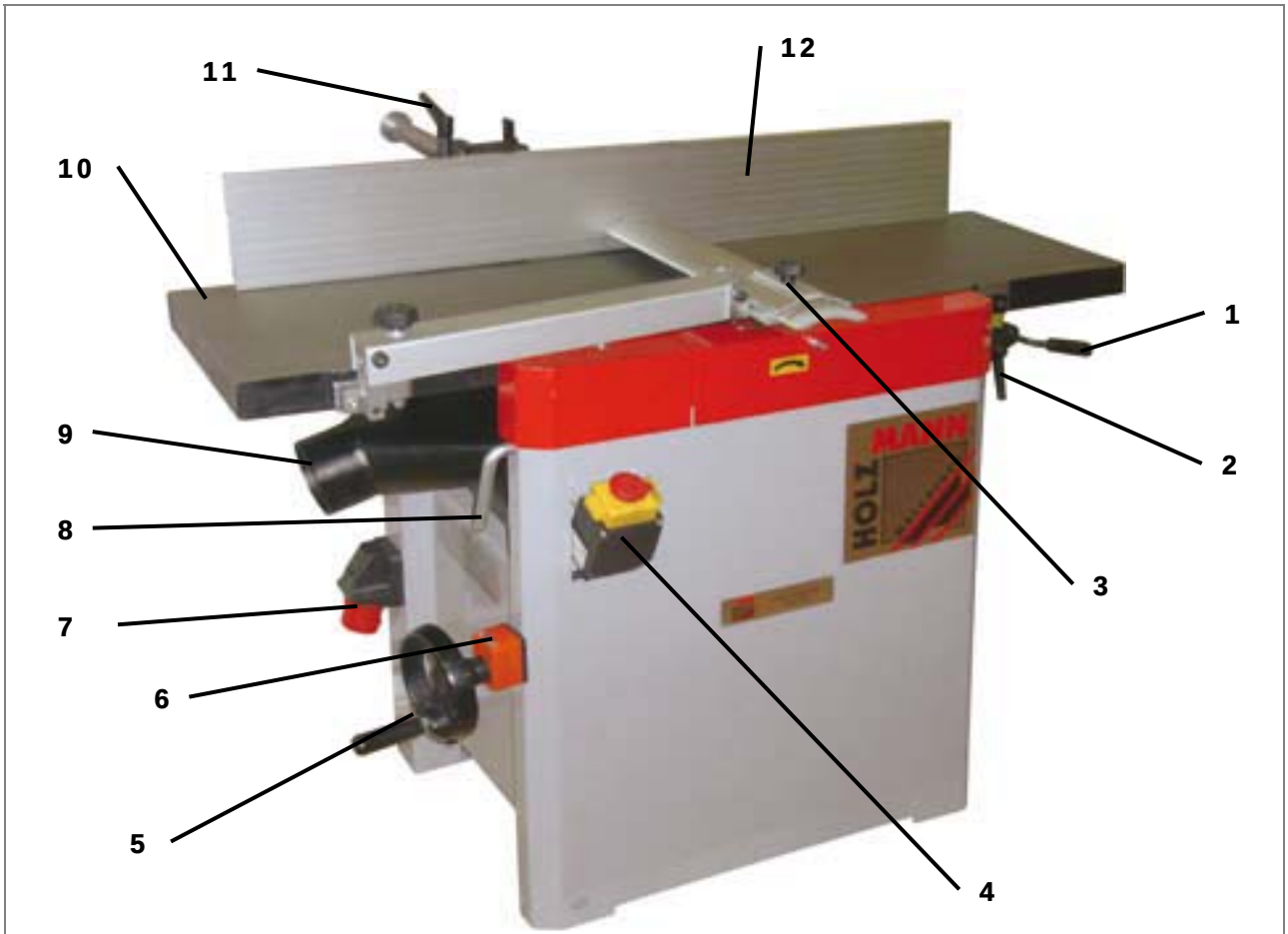
1.1 Technische Daten HOB 310L

Motorleistung 400V/50Hz	kW / PS / PS(S6)	2.0 / 2.6 / 4.0
Drehzahl Hobelmesserwelle	U/min	5000
Ø Hobelmesserwelle	mm	70mm
Hobelmesser	Anzahl	3
Gewicht ca.	kg	175
Ø Absauganschluss	mm	100
Abrichten		
max. Spanabnahme Abrichten	mm	3
max. Breite Abrichten	mm	310
Länge Arbeitstisch	mm	1245
Dickenhobel		
max. Höhe Werkstück	mm	205
min. Höhe Werkstück	mm	10
min. Länge Werkstück	mm	300
max. Breite Werkstück	mm	305
max. Spanabnahme	mm	4

Technische Änderungen vorbehalten

1.2 Bedienelemente und Komponenten

Die HOB 310L besteht aus den folgenden Hauptteilen:



1	Einstellhebel Spanabnahme	**7**	Stecker
2	Fixierhebel Spanabnahme	**8**	Fixierhebel Ausgangstisch
3	Fixierhebel Messerwellenschutzabdeckung	**9**	Späneabsaughaube
4	EIN/AUS/NOTAUS Schalter	**10**	Ausgangstisch
5	Handrad Höhenverstellung	**11**	Fixierhebel Parallelanschlag
6	Tischhöhenanzeige	**12**	Parallelanschlag

Nicht sichtbar: Hinten ist eine abnehmbare Abdeckung, bei der Sie Zugang zur Antriebseinheit erlangen können.

2 SICHERHEIT

2.1 Arbeitsbedingungen

Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst benutzt werden! Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können umgehend beseitigen lassen!

Es ist generell untersagt, sicherheitstechnische Ausrüstungen der Maschine zu ändern oder unwirksam zu machen!

Die Abricht- Dickenhobelmaschine HOB 310L dient ausschließlich zum

- Abrichten
- Dickenhobeln

von Holzwerkstoffen frei von Fremdstoffen (Nägel, etc..). Die Maschine ist auch nicht für die Bearbeitung von Sperrholzplatten, Laminatplatten und anderen synthetischen Holzwerkstoffen gebaut. Max. Spanabnahme nie überschreiten!

Die Maschine ist für die Arbeit unter folgenden Bedingungen bestimmt

Feuchtigkeit	max. 60%
Temperatur	von +1°C bis +40°C
Höhe über dem Meeresspiegel	max. 1000 m

Die Maschine ist nicht für den Betrieb im Freien bestimmt.

Die Maschine ist nicht für den Betrieb unter explosionsgefährlichen Bedingungen bestimmt.

2.2 Unzulässige Verwendung

- Der Betrieb der Maschine unter Bedingungen außerhalb der oben genannten Grenzen ist nicht zulässig.
- Der Betrieb der Maschine ohne die vorgesehenen Schutzvorrichtungen ist unzulässig.
- die Demontage oder das Ausschalten der Schutzvorrichtungen ist untersagt.
- Unzulässig ist der Betrieb der Maschine mit Werkstoffen, die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch angeführt werden.
- Unzulässig ist die Bearbeitung von Werkstoffen mit Abmessungen außerhalb der in diesem Handbuch genannten Grenzen.
- Unzulässig ist der Gebrauch von nicht geprüften Werkzeugen, die nicht den einschlägigen EN Normen für Arbeitssicherheit entsprechen.
- Etwaige Änderungen in der Konstruktion der Maschine sind unzulässig.

Für eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung und daraus resultierende Sachschäden oder Verletzungen übernimmt HOLZMANN-MASCHINEN keine Verantwortung oder Garantieleistung.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Warnschilder und/oder Aufkleber an der Maschine, die unleserlich sind oder entfernt wurden, sind umgehend zu erneuern!

Zur Vermeidung von Fehlfunktionen, Schäden und gesundheitlichen Beeinträchtigungen sind folgende Hinweise UNBEDINGT zu beachten:

Arbeitsbereich und Boden rund um die Maschine sauber und frei von Öl, Fett und Materialresten halten!

Für eine ausreichende Beleuchtung im Arbeitsbereich der Maschine sorgen!

Die Maschine nicht im Freien verwenden!

Bei Müdigkeit, Unkonzentriertheit bzw. unter Einfluss von Medikamenten, Alkohol oder Drogen ist das Arbeiten an der Maschine verboten!

Das Klettern auf die Maschine ist verboten!
Schwere Verletzungen durch Herunterfallen oder Kippen der Maschine sind möglich!

Die HOB 310L darf nur vom eingeschulten Fachpersonal bedient werden.

Unbefugte, insbesondere Kinder, und nicht eingeschulte Personen sind von der laufenden Maschine fern zu halten!

Wenn Sie an der Maschine arbeiten, tragen Sie keinen lockeren Schmuck, weite Kleidung, Krawatten oder langes, offenes Haar.

Lose Objekte können sich in bewegenden Teilen verfangen und zu Verletzungen führen!

Bei Arbeiten an der Maschine geeignete Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, ...) tragen!

Holzstaub kann chemische Stoffe beinhalten, die sich negativ auf die persönliche Gesundheit auswirken. Arbeiten an der Maschine nur in gut durchlüfteten Räumen und mit passender Staubmaske durchführen!

Die laufende Maschine darf nie unbeaufsichtigt sein! Vor dem Verlassen des Arbeitsbereiches die Maschine ausschalten und warten, bis die Hobelwelle still steht!

Vor Wartungsarbeiten oder Einstellarbeiten ist die Maschine von der Spannungsversorgung zu trennen! Vor dem Trennen der Spannungsversorgung den Hauptschalter ausschalten (OFF).

Verwenden Sie das Netzkabel nie zum Transport oder zur Manipulation der Maschine!

Am Gerät befinden sich nur wenige von Ihnen zu wartende Komponenten. Es ist nicht notwendig, die Maschine zu demontieren.

Reparaturen nur durch den Fachmann durchführen lassen!

Zubehör: Verwenden Sie nur von HOLZMANN empfohlenes Zubehör!

Wenden Sie sich bei Fragen und Problemen an unsere Kundenbetreuung.

2.4 Sicherheitseinrichtungen der HOB 310L

In der Konstruktion der Maschine sind folgende Schutzvorrichtungen vorgesehen:

- NOT-AUS Schalter. Überprüfen Sie dessen Funktionstüchtigkeit in periodischen Abständen.
- Hobelwellenschutz vorne, höhen- und breitenverstellbar.
- Hobelwellenschutz hinten.

2.5 Restrisiken

Auch bei Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind folgende Restrisiken zu beachten:

- Verletzungsgefahr für die Hände/Finger durch den rotierenden Bohrer während dem Betrieb.
- Verletzungsgefahr durch Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.
- Verletzungsgefahr durch Rückschlag des Werkstückes bei Hobeloperationen. Die Gefahr erhöht sich bei stumpfen Hobelmessern, ungeeigneten Werkstoffen, mangelhafter Werkstoffführung beim Hobeln;
- Gehörschäden, sofern keine Vorkehrungen seitens des Benutzers für Gehörschutz getroffen wurden.
- Verletzungsgefahr für das Auge durch herumfliegende Teile.
- Gefahr durch Einatmen von giftigem Holzstaub bei behandelten Werkstücken.

Diese Risiken können minimiert werden, wenn alle Sicherheitsbestimmungen angewendet werden, die Maschine ordentlich gewartet und gepflegt wird und die Maschine bestimmungsgemäß und von entsprechend geschultem Fachpersonal bedient wird.

3 MONTAGE

3.1 Der Arbeitsplatz

- Wählen Sie einen passenden Platz für die Maschine;
- Beachten Sie dabei die Sicherheitsanforderungen aus Kapitel 2 sowie die Abmessungen der Maschine aus Kapitel 1.
- Der gewählte Platz muss einen passenden Anschluss an das elektrische Netz gewährleisten als auch die Möglichkeit für den Anschluss an eine Absauganlage.
- Vergewissern Sie sich, dass der Boden die Last der Maschine tragen kann; die Maschine muss an allen Stützpunkten gleich nivelliert werden, sodass sie vollkommen eben und standsicher steht.
- Man muss außerdem einen Abstand von mindestens 2 m um die Maschine rundum sichern, sodass die Maschine sicherheitskonform betrieben werden kann.

3.2 Transport / Ausladen der Maschine

Zum Transport der Maschine eignet sich am Besten ein Hebegurt mit ausreichender Tragkraft. Legen Sie den Gurt abrutschsicher um die Maschine und heben Sie diese vorsichtig mit Hilfe eines Kranes bzw. einer anderen geeigneten Hebeeinrichtung. Empfohlen wird beim Heben mit Gurt, Haken zu verwenden. Richten Sie die Gurtlängen aus, sodass die Maschine beim Anheben waagrecht und stabil ist.

Beachten Sie, dass sich die gewählten Hebeeinrichtungen (Kran, Stapler, Hebegurt etc.) in einwandfreiem Zustand befinden. Vergewissern Sie sich ebenfalls, dass der Aufstellort dem Gewicht der Maschine standhält, speziell bei Aufstellung der Maschine oberhalb des Erdgeschoßes.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie, ob die Ösen / Haken am Körper der Maschine gut befestigt sind.

Das Hochheben und der Transport der Maschine darf nur durch qualifiziertes Personal erfolgen mit entsprechender Ausrüstung durchgeführt werden.

Zum Manövrieren der Maschine in der Verpackung kann auch ein Palettenhubwagen bzw. ein Gabelstapler verwendet werden.

3.3 Vorbereitung der Oberflächen

Beseitigen Sie Konservierungsmittel und überschüssiges Schmiermittel, das zum Korrosionsschutz der Teile ohne Anstrich aufgetragen ist. Das kann mit den üblichen Lösungsmitteln geschehen. Dabei keine Nitrolösungsmittel oder ähnliche scharfe Mittel verwenden. Verwenden sie milde Reinigungsmittel.

3.4 Montage der für den Transport abmontierten Komponenten

Die Maschine an sich wird vormontiert ausgeliefert. Es müssen lediglich Hobelwellenabdeckung, Parallelanschlag und andere kleine Bedienelemente an der Maschine montiert werden.

3.5 Anschluss an die Absauganlage

Die Maschine ist mit einem Absauganschluss Ø 100mm für die Absauganlage ausgestattet.
Schließen Sie einen Schlauch an den Absauganschluss an. Ziehen Sie den Schlauch mit einer Schelle fest.

Die Absaugeinrichtung für Späne und Staub sollte gleichzeitig mit der Maschine in Betrieb genommen werden.

3.6 Elektrischer Anschluss

⚠ ACHTUNG

Bei Arbeiten an einer nicht geerdeten Maschine:

Schwere Verletzungen durch Stromschlag im Falle einer Fehlfunktion möglich!

Daher gilt:
Maschine muss geerdet sein und an einer geerdeten Steckdose betrieben werden.

Der Anschluss der Abricht- Dickenhobelmaschine HOB 310L an das elektrische Netz sowie die nachfolgenden zusätzlichen Prüfungen dürfen lediglich von einer entsprechend ausgebildeten Person (z.B. Elektrofachmann) durchgeführt werden.

- Der elektrische Anschluss der Maschine ist für den Betrieb an einer geerdeten Steckdose vorbereitet!
- Der Stecker darf nur mit einer fachgerecht montierten und geerdeten Steckdose verbunden werden!
- Der mitgelieferte Stecker darf nicht verändert werden.
- Sollte der Stecker nicht passen oder defekt sein, darf nur ein qualifizierter Elektrotechniker diesen Stecker modifizieren bzw. erneuern!
- Der Erdungsleiter ist grün-gelb ausgeführt!
- Im Falle einer Reparatur oder eines Austausches darf der Erdungsleiter nicht an eine unter Spannung stehende Dose angeschlossen werden!
- Überprüfen Sie mit einem qualifizierten Elektriker oder Servicetechniker, dass die Erdungsanweisungen verstanden wurden und die Maschine geerdet ist!
- Ein beschädigtes Kabel ist umgehend zu erneuern!
- Prüfen Sie, ob die Speisespannung und die Stromfrequenz den Angaben auf den Maschinenschild entsprechen. Es ist eine Abweichung vom Wert der Speisespannung von

±5% zulässig (z.B.: eine Maschine mit Arbeitsspannung von 380V kann im Spannungsbereich von 370 bis 400V arbeiten).

- Um den erforderlichen Querschnitt des Versorgungskabels zu bestimmen, benutzen Sie die Daten aus dem Maschinenschild sowie aus der nachfolgenden Tabelle.
- Vermeiden Sie, wenn möglich, den Einsatz von Verlängerungskabeln. Überzeugen Sie sich, dass das Verlängerungskabel in gutem Zustand und für die Leistungsübertragung geeignet ist. Ein unterdimensioniertes Kabel verringert die Leistungsübertragung und erwärmt sich stark. Folgende Tabelle zeigt die passende Größe in Abhängigkeit von Strom und Länge.

Ampere	Verlängerungskabel in Meter					
	8	16	24	33	50	66
< 5	16	16	16	14	12	12
5 bis 8	16	16	14	12	10	n.e.
8 bis 12	14	14	12	10	n.e.	n.e.
12 bis 15	12	12	10	10	n.e.	n.e.
15 bis 20	10	10	10	n.e.	n.e.	n.e.
20 bis 30	10	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.

n.e. = absolut nicht empfohlen

4 BETRIEB

4.1 Betriebsarten

- Abrichten
- Dickenhobeln

Sämtliche Umrüstarbeiten bei abgeschalteter Stromversorgung!!!

Vor Arbeitsbeginn insbesondere prüfen:

- Allgemeiner technischer Zustand der Maschine.
- Sicherheitseinrichtungen vorhanden, in einwandfreiem Zustand und funktionstüchtig.
- Arbeitsumgebung sicherheitskonform.
- Messer der Hobelwelle auf Abnützung prüfen, ggf. wechseln (siehe Abschnitt Wartung)
- Zu bearbeitendes Werkstück auf Bearbeitungstauglichkeit prüfen.
- Fixierhebel für Spanabnahme, Ausgangstisch angezogen.

4.2 Abrichten

Abrichten von Werkstücken mit geringem Horizontalquerschnitt

- Abrichtdicke einstellen
- Hobelwellenabdeckung so einstellen dass zwischen Abdeckung und Werkstück ca. 5mm Abstand bleibt
- Umschalter (5) auf Abrichtfunktion
- Maschine einschalten

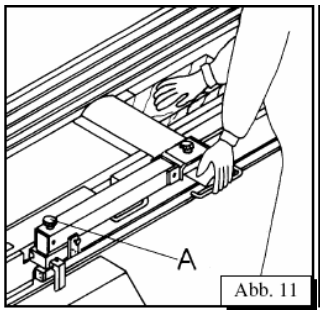


Abb. 11

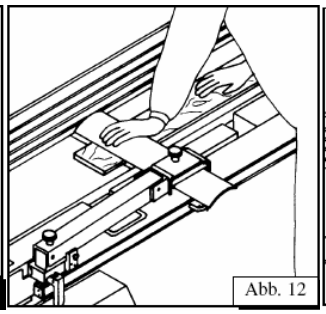


Abb. 12

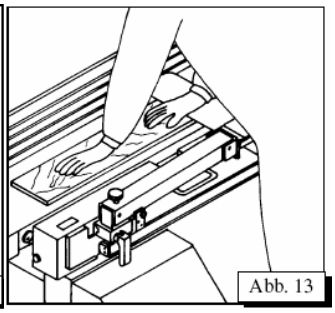


Abb. 13

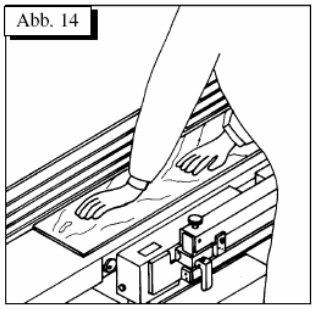


Abb. 14

- Werkstück mit einer Hand gegen den Abrichttisch drücken.
- Werkstück mit der zweiten Hand langsam und gleichmäßig über
- die Hobelwelle schieben.

Abrichten von Werkstücken mit großem Horizontalquerschnitt

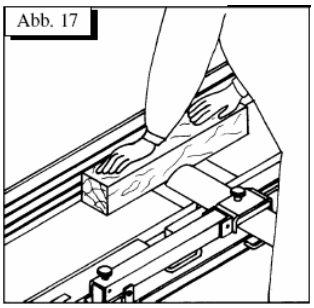


Abb. 17

- Hier wird der Hobelmesserwellenschutz auf die Werkstückbreite angepasst.
- Handflächen liegen auf dem Werkstück auf.
- Das Werkstück nach vorne mit der Innenfläche beider Hände mit Druck auf Anschlag und Abrichttisch langsam und gleichmäßig über die Hobelmesserwelle schieben.

Abrichten von schmalen Werkstücken

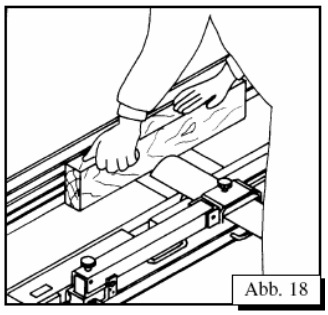


Abb. 18

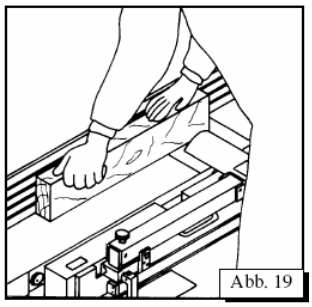
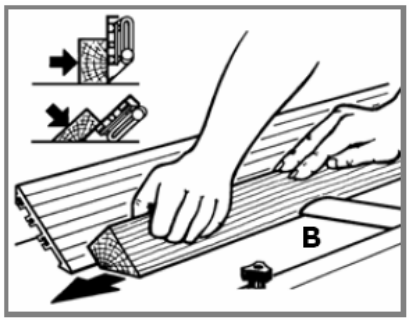


Abb. 19

- Hobelwellenabdeckung an Werkstückbreite anpassen.
- Das Werkstück nach vorne mit beiden Händen drücken, indem die linke Hand das Werkstück an den Parallelanschlag und die Tischplatte andrückt.
- Der Daumen der linken Hand befindet sich auf dem Werkstück.
- Die Fläche der rechten Hand liegt von oben auf dem Werkstück.
- Auch beim Ausgehen des Werkstücks muss die Fläche der rechten Hand von oben auf dem Werkstück liegen. Abrutschgefahr.

Abrichten von Werkstücken mit geneigtem Winkelanschlag

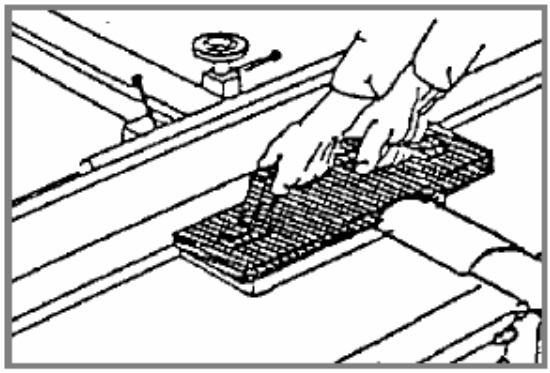
- Winkelfixierung lockern.
- Werkstück an den Parallelanschlag anlegen.
- Winkel anpassen, Anschlag fixieren.
- Hobelmesserwellenabdeckung (B) anpassen, 5mm Abstand zu Werkstück.



- Maschine einschalten.
- Mit der linken Hand das Werkstück gegen den Parallelanschlag und Abrichttisch drücken, mit der rechten das Werkstück langsam und gleichmäßig über die Hobelwelle schieben.

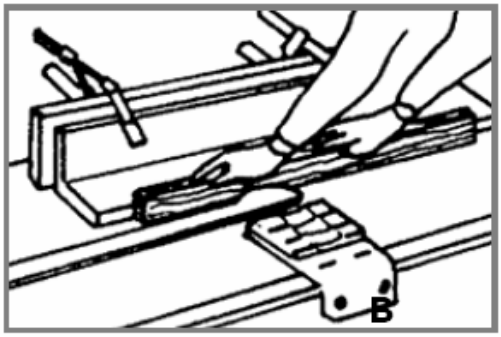
Abrichten von kurzen Werkstücken

- Beim Abrichten von kurzen Werkstücken ist entsprechendes Hilfswerkzeug zu verwenden, um die sicherheitskonforme Bedienung der Hobelmaschine sicherstellen zu können.



Abrichten von Werkstücken mit kleinem Querschnitt

- Beim Abrichten von Werkstücken mit kleinem Querschnitt wird ein zusätzlicher Holzwinkel montiert!
- Holzwinkel oder ähnliches mit Spannzwingen am Winkelanschlag wie abgebildet befestigen.
- Beim Abrichten das Werkstück am Abrichttisch auflegen und gegen den zusätzlichen Holzwinkel und Abrichttisch drücken.
- Werkstück langsam und gleichmäßig über die Hobelwelle schieben.



4.3 DICKENHOBELN

Um Dickenhobeln zu können, ist die HOB 310L umzurüsten. Vor sämtlichen Umrüstarbeiten ist die Maschine von der Stromzufuhr zu trennen!

Umrüsten auf Dickenhobelfunktion

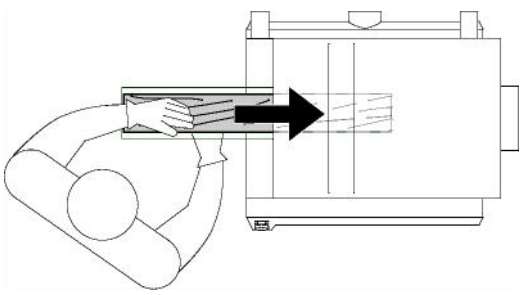
- Parallelanschlag nach vorne schieben, fixieren. Hobelmesserwellenabdeckung nach aussen ziehen, fixieren, sodass der Abrichtausgangstisch frei schwenkbar ist.
- Lösen Sie den Fixierhebel für den Ausgangstisch.
- Schwingen Sie den Ausgangstisch nach hinten, vergewissern Sie sich, dass die Tischverriegelung einrastet!
- Klappen Sie die Späneabsaughaube nach oben.
- Vergewissern Sie sich, dass diese maximal umgeklappt ist. Vergewissern Sie sich, dass der Absaugschlauch nach dem Umklappen fest sitzt und nirgendwo verklemmt oder einen Knick hat.
- Fixieren Sie die Absaughaube in dieser Position.

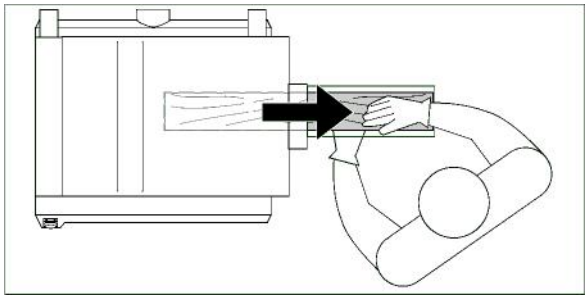
Arbeitsbedingungen Dickenhobeln

- Verwenden Sie die Dickenhobelfunktion lediglich zur Reduzierung der Dicke eines Werkstückes mit bereits abgerichteter Oberfläche!
- Bei Werkstücken mit einer Differenz der Dicke ist die Spanabnahme an der Maximaldicke zu bemessen und das Werkstücke mit dieser Seite voran zu bearbeiten. Ansonsten Verkeilungsgefahr!
- Vergewissern Sie sich, dass das zu bearbeitende Werkstück frei von Fremdkörpern und/oder Knorren ist.
- Lange, überstehende Werkstücke müssen ausreichend gestützt werden! Verwenden Sie hierzu geeignete Hilfsmittel wie Rollböcke etc. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisung besteht Gefahr durch Hochschnellen des Werkstückes und/oder Kippen der Maschine!

Bedienung Dickenhobeln

- Tischfixierung lockern und gewünschte Höhe des Dickenhobeltisches mit Handrad einstellen.
- Aktuelle Tischhöhe wird an der Skala angezeigt.
- Tischhöhe auf Werkstückdicke abzüglich der gewünschten Spanabnahme einstellen.
- Maximale Spanabnahme = 3mm!
- Höhe mit Tischfixierung befestigen
- Maschine mit Start-Taste einschalten.
- Werkstück so einlegen, dass die zu bearbeitende Fläche nach oben zeigt und nach vorne schieben.
- Das Werkstück wird durch den automatischen Vorschub durchgezogen.





- Sobald die Hälfte des Werkstücks bearbeitet wurde, auf die gegenüberliegende Bedienseite der Maschine wechseln.
- Wird das Werkstück durch den Vorschub nicht mehr bewegt, das Werkstück manuell herausziehen.
- Nach dem Arbeitsvorgang Maschine mit Stopp-Taste ausschalten und Hebel für Vorschub (D) auf Position „AUS" stellen
- Vor weiteren Tätigkeiten warten, bis Hobelwelle still steht!
- Zum Abrichten muss die Maschine sinngemäß verkehrt zurückgebaut werden.

⚠ WARNUNG

Dickenhobeln von langen Werkstücken ohne Stützbock: Sachschäden und Verletzungen durch Hochschnellen des Werkstücks oder Kippen der Maschine möglich!

Daher gilt:
Lange, überstehende Werkstücke müssen gestützt werden!

5 WARTUNG

⚠ ACHTUNG

Reinigung und Instandhaltung bei angeschlossener Maschine:

Sachschaden und Verletzungen durch unbeabsichtigtes Einschalten der Maschine!

Daher gilt:
Vor Wartungsarbeiten Maschine ausschalten und von der Spannungsversorgung trennen!!!

Die Maschine ist wartungsarm und enthält wenige Teile, die der Bediener einer speziellen Instandhaltung unterziehen muss.

- Störungen oder Defekte, die die Sicherheit der Maschine beeinträchtigen können, umgehend beseitigen lassen.
- Reparaturtätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden! Die vollständige und gänzliche Reinigung garantiert eine lange Lebensdauer der Maschine und stellt eine Sicherheitsvoraussetzung dar.
- Nach jeder Arbeitsschicht muss die Maschine und alle ihre Teile gründlich gereinigt werden.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Warn- und Sicherheitshinweise an der Maschine vorhanden und in einwandfrei leserlichem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Zustand und Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen!
- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Hobelmesser auf einwandfreien Zustand. Achten Sie insbesondere auf Risse, Dellen, Verbiegungen. Beschädigte Messer sind umgehend zu ersetzen!
- Bei Lagerung der Maschine darf diese nicht in einem feuchten Raum aufbewahrt werden und muss gegen den Einfluss von Witterungsbedingungen geschützt werden.
- Vor der ersten Inbetriebnahme, sowie nachfolgend alle 100 Arbeitsstunden alle beweglichen Verbindungsteile (falls erforderlich vorher mit einer Bürste von Spänen und Staub reinigen) mit einer dünnen Schicht Schmieröl oder Schmierfett einschmieren.

5.1 Instandhaltungstätigkeiten

Wartungstätigkeit	Frequenz / Häufigkeit
Überprüfung Hobelmesser auf einwandfreien Zustand	Vor jeder Inbetriebnahme
Überprüfung Funktionstüchtigkeit Sicherheitseinrichtungen	Vor jeder Inbetriebnahme
Reinigung der Maschine von Staub/Spänen	Täglich, nach dem Betrieb
Überprüfung der Antriebsriemen auf Spannung & Zustand/Abnützung	wöchentlich
Einölen/Einschmieren aller beweglichen Verbindungsteile	monatlich

5.2 Antriebsriemen

Zustand und korrekte Spannung der Antriebsriemen ist wöchentlich zu prüfen.
Um Zugang zum Riemen zu erhalten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

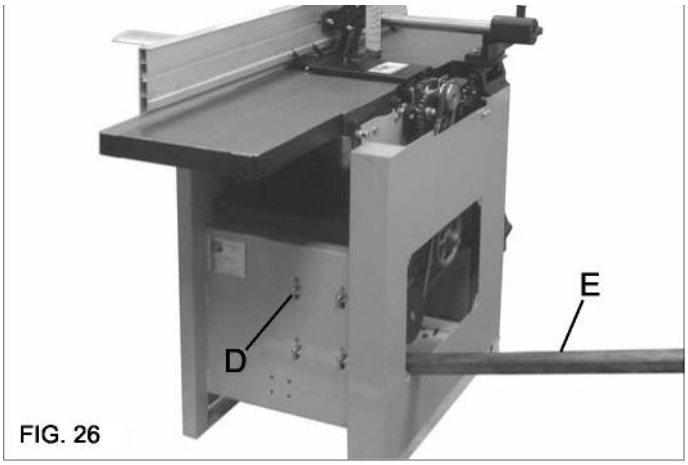


FIG. 26

Nehmen sie die seitliche Abdeckung ab, um Zugang zur Antriebseinheit zu bekommen.

Prüfen Sie die Riemenspannung, indem Sie den Riemen in der Mitte mittels Daumen und Zeigefinger zusammendrücken. Der Riemen sollte nicht mehr als 10mm nachgeben.

In der Mitte zusammendrücken

Max. 10mm

Sollte ein Spannen des Riemens erforderlich sein, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Stützen Sie die Motoreinheit mithilfe eines geeigneten Werkzeuges (**E**) ab. Achten Sie jedoch darauf, den Motor nicht zu beschädigen!

Lockern Sie nun die vier Schrauben **D**.

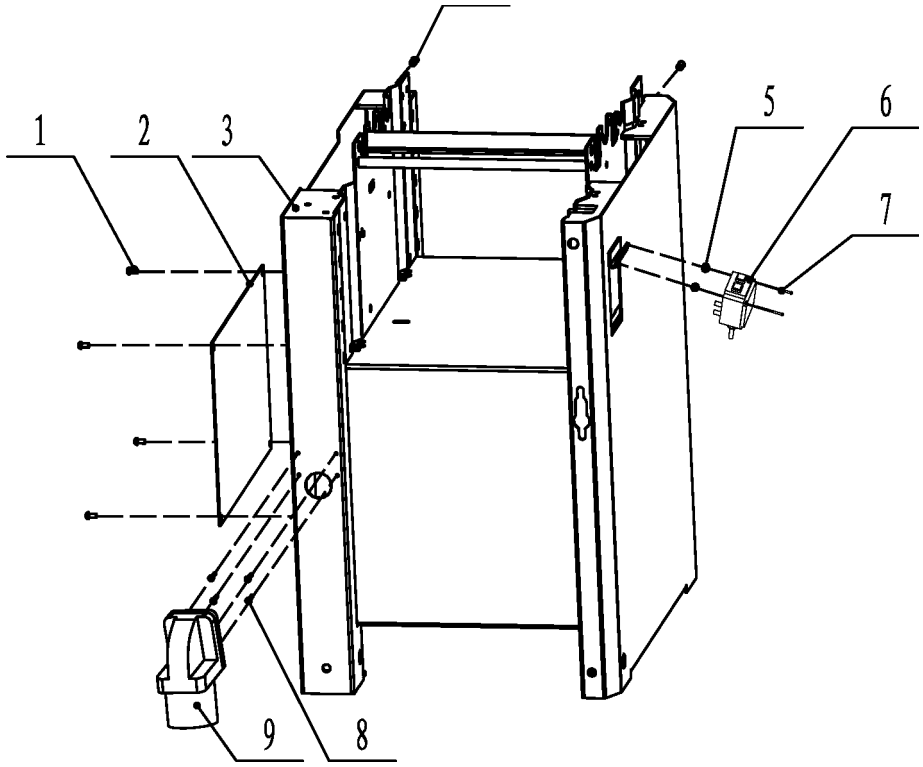
Durch Anheben/Senken des Motors mittels **E** können Sie die Riemenspannung variieren. Diese Operation sollte von 2 Personen durchgeführt werden. Wenn die Riemen korrekt gespannt sind, ziehen die Schrauben **D** wieder fest und montieren die seitliche Abdeckung.

6 FEHLERBEHEBUNG

Bevor Sie die Arbeit zur Beseitigung von Defekten beginnen, trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung!

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Motor läuft nicht	1.Netzanschluss inkorrekt	Von Fachmann überprüfen lassen
	2. Schalter defekt	Austausch
Motor hat sich ausgeschaltet	Thermokontakt hat sich ausgelöst und die Maschine abgestellt. Überlastung des Motors.	Motor abkühlen lassen, Neu starten. Ursache für Überlastung beseitigen! (Stumpfe Messer, falsche Riemenspannung, ungeeignetes Material des Werkstückes usw.)
	Ausfall einer oder mehrerer Stromphasen.	Von Fachmann überprüfen lassen.
	Instabile Stromversorgung.	
Maschine vibriert während des Betriebes.	Messer der Hobelwelle sind falsch eingestellt	Kontrolle, ob Messer der Hobelwelle dieselbe Höhe haben.
	Unebener Untergrund und/oder Maschine ist an Stellfüßen nicht korrekt nivelliert	Maschine nivellieren.
Werkstück klemmt beim Dickenhobeln.	Zu große Spanabnahme eingestellt.	Spanabnahme verringern und Werkstück mehrmals.
	Dickenhobeltisch verschmutzt.	Reinigung mit milden Reinigungsmittel.
	Riemen zu locker gespannt.	Riemenspannung erhöhen.
Unzufriedenstellende Oberfläche nach der Bearbeitung	Messer der Hobelwelle stumpf	Schärfen/Wechsel
	Ungleichmäßige Zufuhr des Werkstückes	Werkstück gleichmäßig und mit konstantem Druck zuführen
Raue Oberfläche nach der Bearbeitung	Werkstück zu feucht	Werkstück nur trocken verarbeiten.
Rissige Oberfläche nach Bearbeitung.	Werkstück wurde gegen die Wuchsrichtung bearbeitet	Werkstück in Gegenrichtung bearbeiten.
	Zu große Spanabnahme	Spanabnahme verringern
Bohrer ist dezentriert / läuft unwucht / "eiert"	Spannbacken sind defekt.	Spannbacken austauschen
	Bohrfutter ist deformiert.	Austausch. HSS Bohrfutter

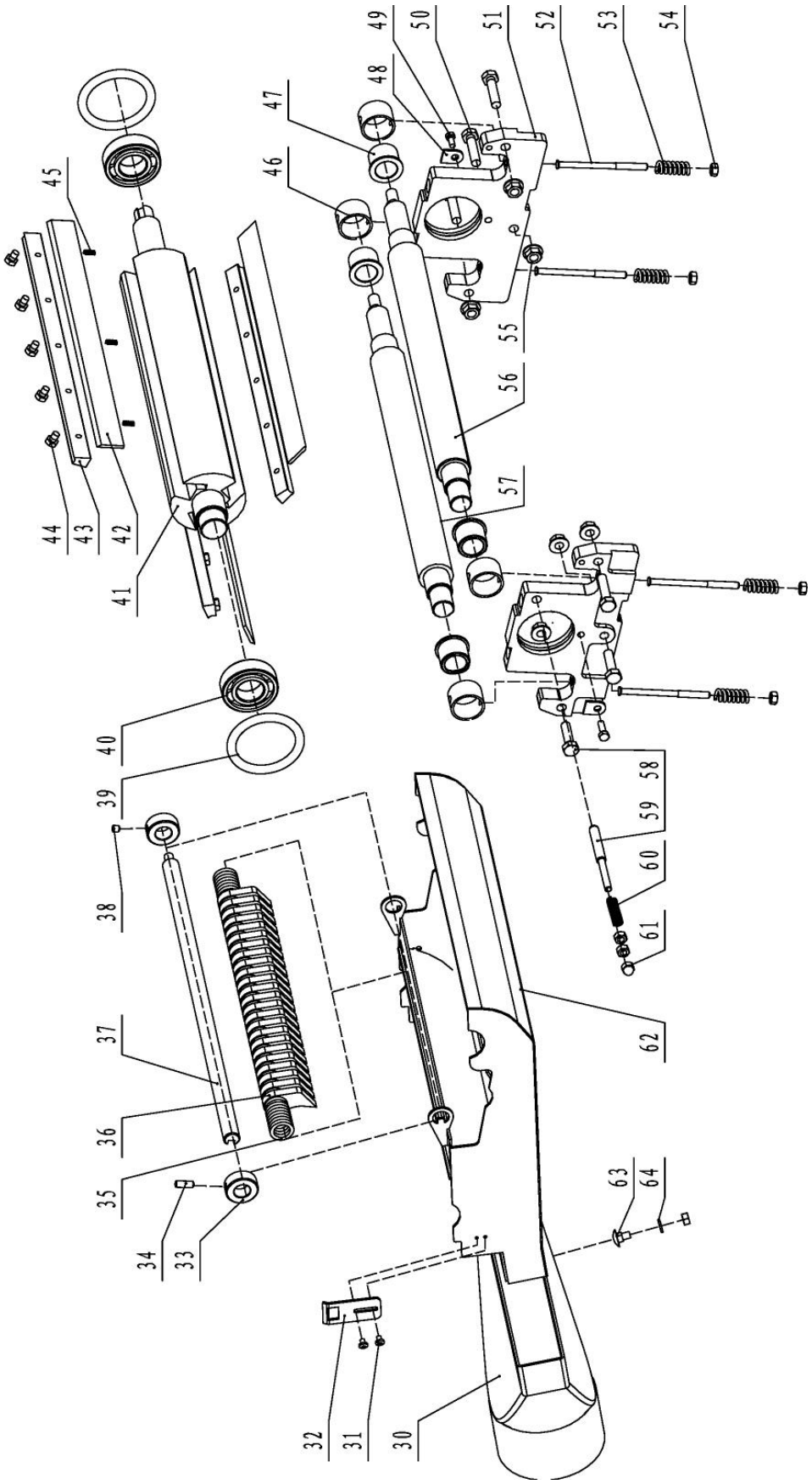
7 ERSATZTEILE



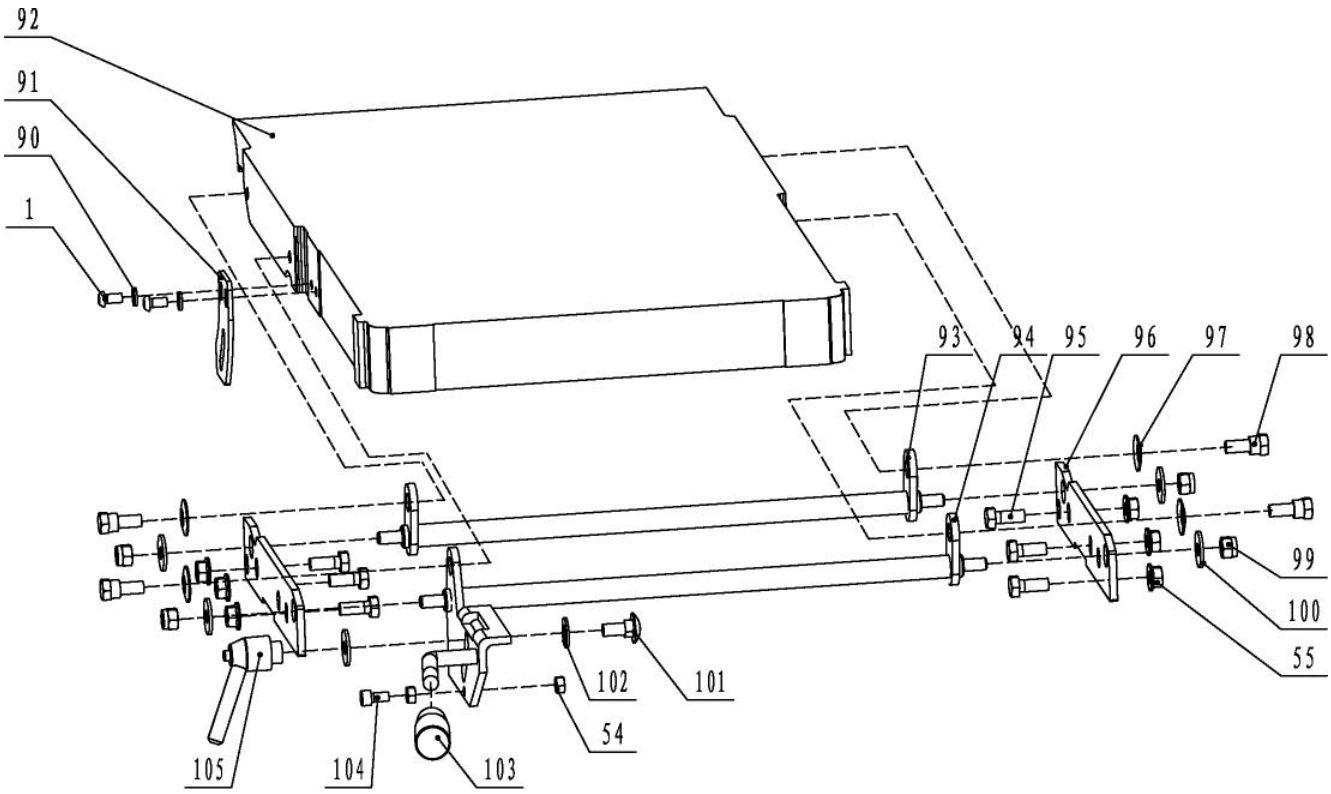
Ref No.	Description
1	Screw M6X12
2	Cover plate
3	Cabinet
4	Rivet nut M6X15
5	Hex. Nut M4

Ref No.	Description
6	
7	Pan head screw M4X60
8	Pan head screw M4X8
9	Plug

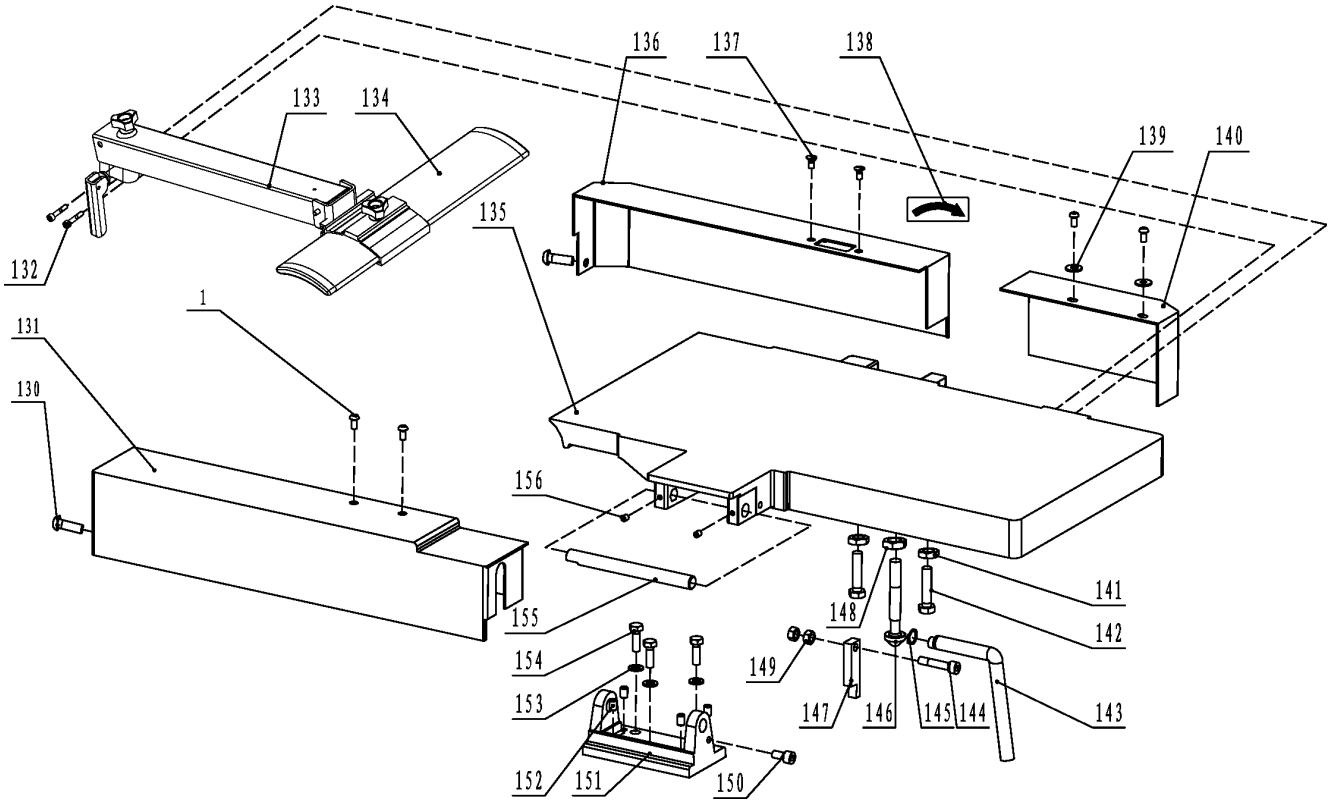
NO.	Beschreibung.	Menge	NO.	Beschreibung	Menge
1	Screw M6X12	1	6	Modul switch	1
2	Cover plate	1	7	Pan head screw M4X60	1
3	Cabinet	1	8	Pan head screw M4X8	1
4	Rivet nut M6X15	1	9	Plug	1
5	Hex. Nut M4	1			1


49
50
51
52
53
54
48
47
46
45
55
56
57
44
43
42
41
40
39
58
59
60
61
38
37
62
36
35
63
64
34
33
32
31
30

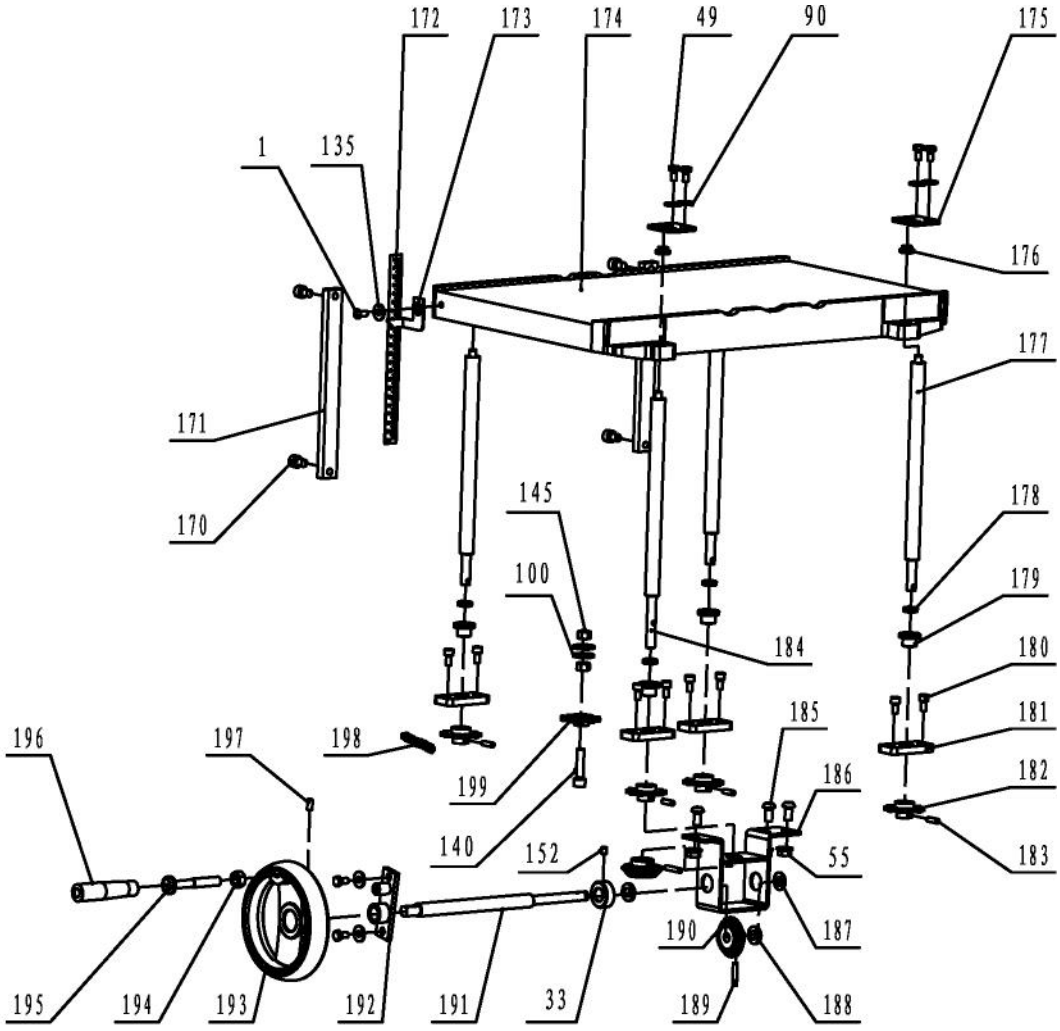
NO.	Beschreibung.	Menge	NO.	Beschreibung	Menge
30	Extended dust port	1	48	Bearing bracket	1
31	Rivet	1	49	Hex. Bolt M6X12	1
32	Bracket	1	50	Hex. Bolt M8X30	1
33	Tube	1	51	Cutterblock bracket	1
34	Hex. Socket set screw	1	52	Tighting rod	1
35	Adjusting washer	1	53	Spring	1
36	Anti-kickback finger	1	54	Hex. Nut M6	1
37	Shaft	1	55	Flange nut	1
38	Hex. Socket set screw	1	56	Outfeed roller	1
39	Rubber washer	1	57	Infeed roller	1
40	Bearing	1	58	Hex. Bolt M8X35	1
41	Cutter block	1	59	Roll pin	1
42	Knife	1	60	Spring	1
43	Knife locking bar	1	61	Cap nut	1
44	Special screw for lock-ing bar	1	62	Dust collector	1
45	Spring	1	63	Carriage bolt	
46	Mounting tube		64	Flat washer	
47	Tube				



NO.	Beschreibung.	Menge	NO.	Beschreibung	Menge
90	Flat washer	1	97	Spring washer	1
91	Scale plate	1	98	Carriage bolt	1
92	Infeed table	1	99	Lock nut M8	1
93	Front shaft	1	100	Flat washer	1
94	Handle shaft	1	101	Carriage bolt	1
95	Hex. Bolt	1	102	Flat washer	1
96	Lift bracket	1	103	Knob	1
97	Spring washer	1	104	Hex. Socket head screw	1
		1	105	Locking handle	1

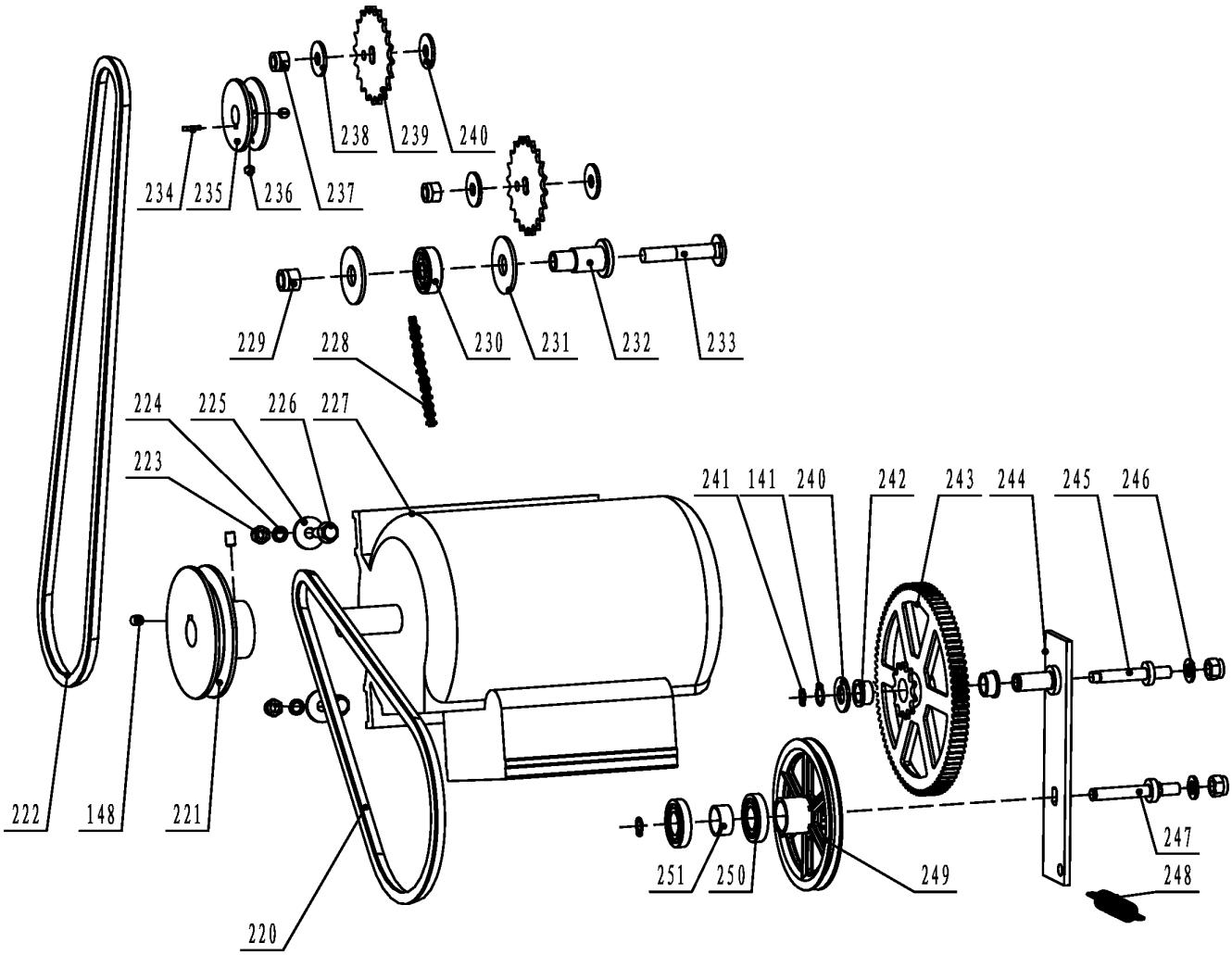


NO.	Beschreibung.	Menge	NO.	Beschreibung	Menge
130	Screw M6X16	1	144	Hex. Socket head screw	1
131	Right cover	1	145	Retaining ring	1
132	Screw M6x40	1	146	Lock thead bar	1
133	Cutterblock guard as-sembly	1	147	Bracket	1
134	Cutterblock guard w/cap	1	148	Hex. Nut M12	1
135	Infeed table	1	149	Hex. Nut M8	1
136	Left cover	1	150	Hex. Socket head screw	1
137	Screw M6X12	1	151	Mounting base	1
138	Rotation label	1	152	Hex. Socket set screw	1
139	Flat washer	1	153	Flat washer	1
140	Left bracket	1	154	Hex. Bolt M8X25	1
141	Hex. Nut	1	155	Shaft	1
142	Special bolt	1	156	Set screw M6X8	1
143	Rear handle	1			1

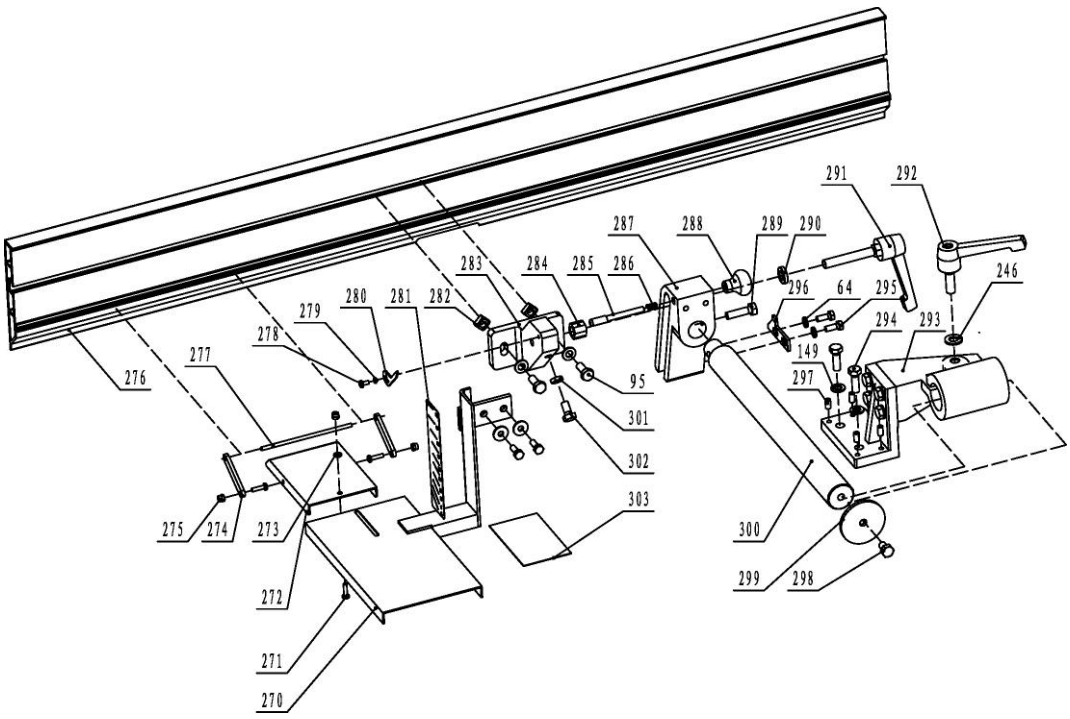


Ref No. Description

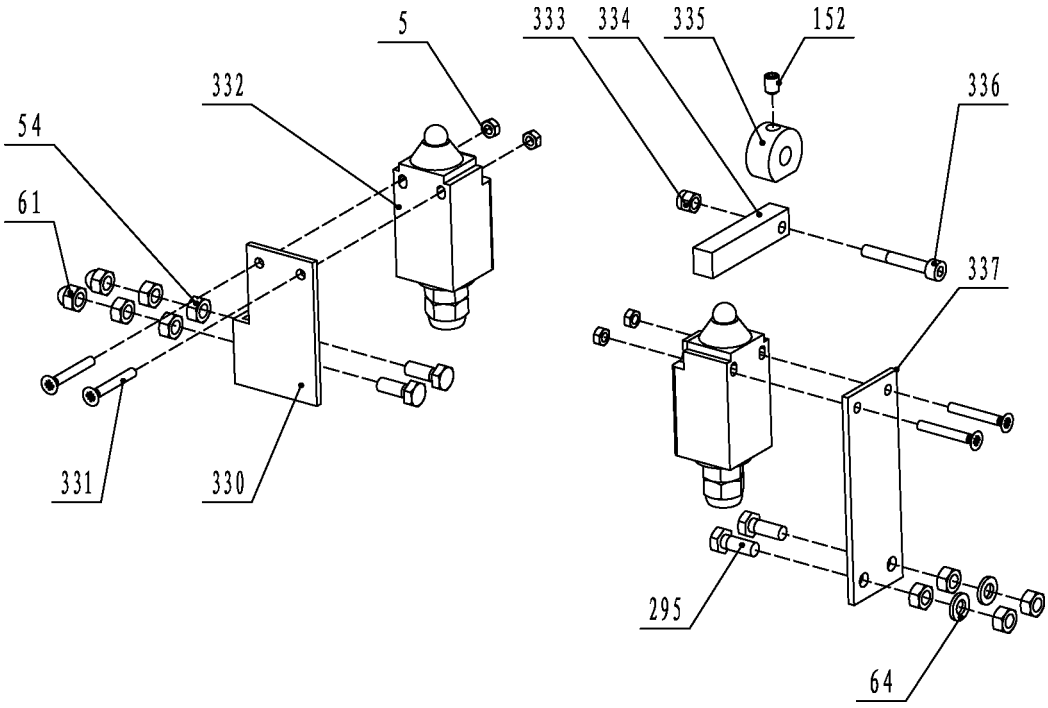
NO.	Beschreibung.	Menge	NO.	Beschreibung	Menge
170	Hex. Socket head screw	1	186	Bevel gear	1
171	Guide shaft	1	187	Retaining ring	1
172	Scale	1	188	Shaft tube	1
173	Indicator	1	189	Roll pion	1
174	Thickness table	1	190	Gear	1
175	Mounting plate	1	191	Crank bar	1
176	Mounting tube	1	192	Crank bar tube	4
177	Threaded bar	1	193	Big handwheel	4
178	Spacer block	1	194	Hex. Nut	4
179	Shaft tube	1	195	Handle bolt	1
180	Hex. Socket set screw	1	196	Crank handle	1
181	Position plate	1	197	Hex. Socket set screw	1
182	Lift chain wheel	1	198	Drive chain	1
183	Roll pin	1	199	Chain wheel	1
184	Threaded bar	1			1
185	Screw M8X16	1			1


238
239
240
234
235
236
237
229
228
230
231
232
233
224
225
226
227
223
241
141
240
242
243
244
245
246
222
148
221
220
251
250
249
247
248

NO.	Beschreibung.	Menge	NO.	Beschreibung	Menge
220	V belt	1	237	Lock nut M10	1
221	Motor pulley	1	238	Flat washer	1
222	V belt A1194	1	239	Big chain wheel	1
223	Cap nut M8	1	240	Washer	1
224	Lock washer 8	1	241	Retaining ring	1
225	Flat washer 8	1	242	Tube for chain wheel	1
226	Flange bolt M8X25	1	243	Cam wheel	1
227	Motor	1	244	Cam wheel bracket	1
228	Chain	1	245	Cam wheel shaft	1
229	Lock nut M12	1	246	Flat washer	1
230	Bearing	1	247	Shaft	1
231	Flat washer	1	248	Spring	1
232	Tube	1	249	V-blet pulley	1
233	Bolt M12X70	1	250	Bearing	1
234	Key 6x16	1	251	Bearing spacer	1
235	Spindle pulley	1			
236	Hex. Socket set screw				



NO.	Beschreibung.	Menge	NO.	Beschreibung	Menge
270	Cutterhead cover	1	287	Rotation bracket	1
271	Pan head screw M4x16	1	288	Pin stop knob	1
272	Sliding cover	1	289	Hex bolt M6x30	1
273	Flat washer 4	1	290	Special washer	1
274	Sliding cover bracket	1	291	Tilt locking handle	1
275	Nylon nut M4	1	292	Sliding locking handle	1
276	Jointer fence	1	293	Sliding bracket	1
277	Pin shaft	1	294	Hex bolt M8x25	1
278	Pan head screw M4x8	1	295	Hex bolt M6x15	1
279	Spring washer 4	1	296	Stop bracket	1
280	Indicator	1	297	Set screw M6x12	1
281	Scale	1	298	Hex bolt M8x12	1
282	Square nut	1	299	Washer	1
283	Jointer fence bracket	1	300	Guide rail	1
284	Slider	1	301	Hex nut	1
285	Pin shaft	1	302	Hex bolt M8x16	1
286	Spring	1	303	Warning label	1



NO.	Beschreibung.	Menge	NO.	Beschreibung	Menge
330	Safety switch bracket II	1	334	Bracket	1
331	Screw M4X30	1	335	Small cam wheel	1
332	Safety switch	1	336	Hex. Socket set screw M5X35	1
333	Lock nut M5	1	337	Safety switch bracket I	1

Ersatzteilbestellung

Mit Originalteilen verwenden Sie Ersatzteile, die ideal aufeinander abgestimmt sind. Die optimale Passgenauigkeit der Teile verkürzt die Einbauzeiten und erhält die Lebensdauer.

HINWEIS

Der Einbau von anderen als Originalersatzteilen führt zum Verlust der Garantie!

Daher gilt:
Beim Tausch von Komponenten/Teilen nur Originalersatzteile verwenden.

Bestelladresse sehen Sie unter Kundendienstadressen im Vorwort dieser Dokumentation.

8 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / CERTIFICATE OF CONFORMITY

CE

Inverkehrbringer / Distributor

HOLZMANN MASCHINEN® AUSTRIA
Schörgenhuber GmbH
A-4170 Haslach, Marktplatz 4
Tel.: +43/7289/71562-0; Fax.: +43/7289/71562-4
www.holzmann-maschinen.at

Bezeichnung / Name
Abricht- Dickenhobelmaschine
Type(n) / Model(s)
Holzmann HOB 310L 230V, **Holzmann HOB 310L 400V**
EG-Richtlinie(n) / EC-Directive(s)
Maschinenrichtlinie / Machinery Directive 98/37/EG
Berichtsnummer(n) / Test Report Number(s)
17702256 001 *17702256 001*
Registrierungsnummer(n) / Registration Number(s),
BM 50131724 0001 *BM 50131724 0002*
Ausstellungsdatum / Issuing Date
16.07.2008
Ausstellungsbehörde / Issuing Authority
TÜV Rheinland Product Safety GmbH Am Grauen Stein D-51105 Köln

Hiermit erklären wir, dass genannte(n) Maschine(n) den oben genannten Sicherheits- und Gesundheitsrichtlinien der EG entsprechen. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn Veränderungen an der Maschine vorgenommen werden, die nicht mit uns abgestimmt wurden.

Hereby we declare that the mentioned machine fulfil the above stated EC-Directives. Any manipulation of the machines not authorized by us renders this document invalid.

HOLZMANN MASCHINEN
Schörgenhuber GmbH
Marktplatz 4, 4170 Haslach
Tel.: +43/7289/71562-0
Fax.: +43/7289/71562-4
www.maschinen-direkt.at

	Haslach, 17.04.2009			Klaus Schörgenhuber, CEO
	Ort/place, Datum/date			Unterschrift / sign

9 PRODUKTBEOBACHTUNG

Wir beobachten unsere Produkte auch nach der Auslieferung.
Um einen ständigen Verbesserungsprozess gewährleisten zu können, sind wir von Ihnen und Ihren Eindrücken beim Umgang mit unseren Produkten abhängig.

- Probleme, die beim Gebrauch des Produktes auftreten
- Fehlfunktionen, die in bestimmten Betriebssituationen auftreten
- Erfahrungen, die für andere Benutzer wichtig sein können

Wir bitten Sie, derartige Beobachtungen zu notieren und an uns zu senden:

HOLZMANN MASCHINEN
Schörgenhuber GmbH
A-4170 Haslach, Marktplatz 4
Tel 0043 7289 71562 - 0
Fax 0043 7289 71562 - 4

HOLZMANN MASCHINEN
Humer GmbH
A-4710 Grieskirchen, Schlüsslberg 8
Tel 0043 7248 61116 - 0
Fax 0043 7248 61116 - 6